



EIFFRIG BOT Hamburgs Society bei der von den Christie's-Bossen Christiane Gräfin zu Rantzau und Dirk Boll geführten Auktion

HAMBURG KUNST macht Stich für Stich

Tennis-Idol Michael Stich und Organisatorin Julia von Jenisch waren überwältigt vom fantastischen Ergebnis der Jubilee Art Auction (mit 52 Werken von Ai Weiwei bis Robert Longo) zugunsten der Deichtorhallen und der Michael Stich Stiftung: 880 600 Euro kamen insgesamt zusammen. Kunstkenner Stich hatte selbst zehn Werke von bekannten Künstlern, u. a. Christian Awe, für die Versteigerung zur Verfügung gestellt bekommen und auch vorab schon die Werbetrömmel für den Abend gerührt: „Wir hatten gestern schon ein kleines Get-together, um potenziellen Käufern die Werke vorzustellen. Scheint, wir haben alles richtig gemacht“, freute sich der Stiftungsgründer. Der Direktor der Deichtorhallen, Bert Kaufmann: „Die Erlöse helfen uns sehr, auch künftig Kunst auf höchstem internationalem Niveau zeigen zu können.“



Die Fotokünstler Michael Najjar und F.C. Gundlach (r.)



Galeristin Vera Munro und Sammler Harald Falckenberg



Galerist Michael Neff mit Anna-Kathrin Goedhart (Förderkreis Deichtorhallen)



Bert Kaufmann und Dirk Luckow von den Deichtorhallen, Auktionatorin Gräfin Christiane zu Rantzau, Michael Stich und Julia von Jenisch (v.l.)

MÜNCHEN

LADIES only

Künstler Petri Niemelä, der wie Kuratorin Sonja Lechner aus Finnland stammt, malt ausschließlich Frauen. Seine Ausstellung „The Essence of Beauty“ (Der Kern der Schönheit) war also der passende Rahmen fürs ersten Ladies Art Lunch in der Galerie der Moderne von Stefan Vogdt. Gesprächsthemen des neu gegründeten Frauen-Netzwerks: Frauen und Multitasking, Frauen in der Kunst, Frauen und Solidarität. „Ich bin keine Expertin“, so Nina Ruge. „Doch ich liebe Ausstellungen, nehme dort immer Headphones in Anspruch, um Kunst so gut wie möglich zu verstehen.“

Marie-Jeanette Ferch, Ehefrau von Helno Ferch, kam vom Ammersee



TRIO SCHWARZ-WEISS
Nina Ruge (M.) mit den Kuratorinnen Felicitas Vogdt (l.) und Sonja Lechner (beide in Basler)



Petra Reinbold, Uschi Prinzessin zu Hohenlohe und Charlotte Gräfin von Oeynhausen (v.l.)